

Seltene frühe Meißener-Objekte des 18. Jahrhunderts sind die Höhepunkte der Auktion in Schloß Ahlden am 18. und 19. September. Aus dem legendären, für Heinrich Graf von Brühl gefertigten, einst aus über 2200 Teilen bestehenden Schwanenservice werden ein Kerzenleuchter (taxiert auf 58 000 Euro), sowie ein Schokoladebecher mit Unterschale (75 000 Euro) aufgeboten. Friedrich der Große und Graf Brühl waren die Auftraggeber eines vierteiligen, zwischen 1741 und 1747 von Johann Joachim Kaendler als fürstlicher Tafelschmuck entworfenen Figurenzyklus „Vier Elemente“ (78 000 Euro). Ein Höhepunkt der Versteigerung dürfte der Bieterstreit um die Tierplastiken werden, wie sie August der Starke für sein Japanisches Palais im Dutzend zu bestellen pflegte, darunter sind Leoparden und Löwen sowie ein sich begattendes Taubenpaar (95 000 Euro).